

anderer Unternehmungen. Organisations-, Wirtschafts- und Steuerberatung.

Kapital: 60 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Resteinzahlung 30 000, Kasse, Postscheck 6161, Bank 14 346, Inventar 1863, Debitoren 9259, Treuhandkonto 75 000. — Passiva: A.-K. 60 000, R.-F. 1000, Treuhandkonto

75 000, Gewinnvortrag 1930/31 441, Gewinn 1932 188. Sa. 136 629 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unkosten 9662, Gehälter 36 687, Abschreib. auf Inventar 207, Gewinn 188. — Kredit: Ertragskonto 45 919, Zinsen 825. Sa. 46 744 RM.

Dividenden 1931—1932: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Union Bank A.-G.

Sitz in Berlin, Kolumbushaus, Potsdamer Platz 1. — Filiale in Darmstadt, Rheinstraße 24.

Vorstand: Dir. Erich Deku, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. u. Handelsrichter a. D. Paul Treutler, Berlin; Major a. D. Herbert von Mudra, Berlin-Friedenau; Stadtverordneter Dir. Philipp Peltzer; Dr. Graf von Schwerin, Potsdam; Baumeister Oskar Wirth, Frankfurt a. M.

Gegründet: 27./4. 1923; eingetragen 3./9. 1923. — Filiale in Darmstadt, Rheinstraße 24.

Zweck: Fortführung der von der Union-Bank (Moskau) seit dem Jahre 1909 mit Genehmigung der preußischen Regierung in Berlin betriebenen Zweigniederlass. sowie überhaupt Betrieb des Bankgeschäfts in allen seinen Anwendungsformen, insbesondere des Depot-, Depositen-, Wechsel- und Emissionsgeschäfts.

Entwicklung: Lt. G.-V. vom 23./1. 1927 Uebernahme der Union Handelsges. A.-G. in Darmstadt. Für 1500 RM Akt. der Union Handelsges. A.-G. wurden 1000 RM ab 1./1. 1927 dividendenberechtigte Akt. der Unionbank gewährt.

Beteiligung: Die Ges. besitzt das gesamte Kapital der Handels- und Industriebank G. m. b. H., Berlin.

Kapital: 266 000 RM in 266 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 Mill. in Aktien zu 1000 M. übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 10./10. 1924 Umstellung von 300 Mill. M auf 6000 RM in 12 Akt. zu 500 RM u. Erhöh. um 94 000 RM in 188 Akt. zu 500 RM. Die neuen Aktien wurden mit Div.-Ber. ab 1./1. 1924 zu 100 % ausgegeben. — Lt. G.-V. v. 25./1. bzw. 23./9. 1927 Erhöh. um 166 000 RM in Akt. zu 1000 RM, gleichzeitig Umwandlung der bisherigen Aktien zu 500 RM durch Zusammenlegung 2:1 in Stücke zu 1000 RM. Die G.-V. v. 31./10. 1931 beschloß Erhöh. um bis zu 734 000 RM auf bis zu 1 000 000

Reichsmark, mit deren Durchführung der A.-R. betraut wurde. Diese Erhöhung ist noch nicht durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 11./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Verwertungsakt. 116 000, Kasse 19 038, Sorten 711, Wertpapiere 289 007, Konsort.-Beteilig. 182 299, dauernde Beteiligungen 32 600, Hyp. 15 000, Einrichtung inkl. Fahrzeugen 1, Debitoren 603 645, Verlustvortrag 61 267. — Passiva: A.-K. 266 000, Kreditoren 927 887, Reingewinn 125 681. Sa. 1 319 568 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Handl.-Unk. 91 271, Gehälter 29 337, Zs. 5368, Steuern 9719, Abschreib. 44 085, Reingewinn 125 681. — Kredit: Gewinn auf Konsort.-Konto 82 234, Gewinn auf dem Effektenkonto 223 227. Sa. 305 461 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 10 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das Jahr 1932 ist für unsere Ges. nicht ungünstig verlaufen, obwohl auch wir uns zunächst den Nachwirkungen des Krisenjahres 1931 nicht entziehen konnten. Grade die schwierigen Verhältnisse haben uns veranlaßt, uns mehr auf bestimmte Aufgaben zu konzentrieren. So hat sich unser Berliner Haus mit Erfolg der Exportfinanzierung angenommen. Es ist uns gelungen, im abgelaufenen Geschäftsjahr wertvolle Verbindungen zu führenden Persönlichkeiten der Wirtschaft anzuknüpfen und immer enger zu gestalten. Diese Verbindungen führten zu einer starken Vergrößerung unseres Darmstädter Geschäftsumfanges, wodurch das Jahresergebnis günstig beeinflusst wurde.

Vereinigte Industrie-Unternehmungen Aktiengesellschaft (Viag).

Sitz in Berlin, Französische Str. 53—56.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Edgar Landauer, Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Lenzmann (beide in Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Staatssekretär i. e. R. Dr. David Fischer, Berlin; Stellv.: Ministerialdir. Dr. Alfred Olscher, Berlin; sonst. Mitgl.: Staatssekretär Dr. Paul Bang, Berlin; Geh. Reg.-Rat Richard Damm, Berlin; Bank-Dir. Dr. Otto Chr. Fischer (Reichs-Kredit-Ges. Akt.-Ges.), Berlin; Direktor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft Gustav Hammer, Berlin; Ewald Hecker (Vorsitzender des A.-R. der Ilseder Hütte A.-G.), Hannover; Ministerialdir. Dr. Johannes Heintze, Berlin; Dir. Dr. Hermann Jahneke (Elektrowerke A.-G.), Berlin; Gen.-Konsul Bankier Dr. Paul Kempner (Mendelssohn & Co.), Berlin; Dr. Florian Klöckner, Löttringhausen, Kr. Hörde; Bankier Dr. Wilhelm Koepfel (Berliner Handels-Ges.), Berlin; Gen.-Dir. Dr. Max v. d. Porten (Ver. Aluminium-Werke A.-G.), Berlin; Geh. Reg.-Rat Bankdir. Dr. Reinhold Georg Quaat (Dresdner Bank),

Berlin; Präs. Dr. Franz Schröder (Preuß. Staatsbank [Seehandlung]), Berlin; Ministerialrat a. D. Dir. Konrat Sterner (Innwerke; Bayer. Aluminium-A.-G.), München; Franz Urbig (Vors. des A.-R. der DD-Bank), Berlin; Gen.-Dir. Dr. Albert Vögler (Ver. Stahlwerke A.-G.), Dortmund.

Gründung:

Gegründet 1923 als Dachges. für die industriellen Unternehm. u. Beteilig. des Reiches.

Zweck:

Beteilig. an wirtschaftl. Unternehm. jeder Art, Betrieb, Verwalt. u. Finanzier. wirtschaftl. Unternehm., sowie Betrieb von damit im Zusammenhang stehenden Bankgeschäften, überhaupt Vornahme aller Maßnahmen, die dem Vorst. zur Erreich. oder Förder. der Zwecke der Ges. angemessen erscheinen. Die Ges. ist berechtigt, im In- u. Auslande Zweigniederlass. zu errichten und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen.